

LPG Buch

il;K>

denkt schon

an 1971

Mitte März dieses Jahres fand in der Brigade Schweinemast der LPG Buch im Kreis Tangerhütte eine wichtige Beratung statt. Es ging darum, über die für 1970 geplante Erhöhung der Schweinefleischproduktion hinaus zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, damit auch im Jahre 1971 die Bevölkerung kontinuierlich versorgt werden kann. Dazu gehört, im April zusätzlich 40 Sauen auszuwählen und zu bedecken, damit die notwendige Anzahl von Tieren vorhanden ist. Worin sieht die Grundorganisation der LPG hierbei ihre politische Aufgabe?

Als politische Aufgabe erkannt

Diese Beratung mit den Kollegen der Schweinemast war keine fachliche Angelegenheit. Im Gegenteil, sie trug deutlich politischen Charakter. Die Grundorganisation hatte sich das Ziel gestellt, bei allen Kollegen die richtige Ein-

stellung zu dieser verantwortungsvollen und nicht leichten Aufgabe zu schaffen. Es galt, eine Atmosphäre bewußten kämpferischen Handelns zu erzeugen. Das ist die wichtigste Garantie, damit die Ziele in der Fleischproduktion erreicht werden.

Ausführlich wurde in der Brigade darüber diskutiert, warum das Dürrejahr 1969 nicht als Vorwand dienen dürfe, in der tierischen Produktion leise zu treten. Die Landwirtschaft würde sonst ihre Verpflichtungen im Rahmen der Volkswirtschaft nicht erfüllen. Es wäre nicht zu verantworten, müßten zusätzlich große Summen für Lebensmittelimporte abgezweigt werden. Im Gegenteil, durch zusätzliche Maßnahmen müßten so rasch wie möglich die Verluste des Jahres 1969 ausgeglichen werden. Jede LPG müsse vor allem die Bedürfnisse der Volkswirtschaft sehen, die Notwendigkeit, ihren Beitrag zur Stärkung der DDR zu erhöhen. Zugleich liegt die Entwicklung der Produktion natürlich im Interesse der eigenen Genossenschaft, denn sie erhöht damit ihre Einnahmen.

Diese Beratung lenkte den Blick und die Initiative der Kollegen der Schweinemast darauf, entsprechend der Forderung des Zentralkomitees die Schlachtviehproduktion und die erweiterte Reproduktion der Tierbestände als Schwerpunkt ihrer täglichen Arbeit zu betrachten. Die Brigademitglieder übernahmen die Aufgabe, 40 Sauen zusätzlich bedecken zu lassen, in ihre Wettbewerbsverpflichtung, die sie zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins eingegangen sind. Darüber hinaus schloß der Vorstand auch mit Genossenschaftsmitgliedern Verträge ab, in ihren Hauswirtschaften zusätzlich Ferkel für die LPG zu produzieren. Auch die Frauen und Männer aus der Rinderzucht

% ■ - - - - - fiv»c

I N F O R M A T I O N

Wettbewerb um höchste Ergebnisse

Im Wettbewerb zu Ehren Lenins wollen die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der LPG Buch die bisher höchsten Ergebnisse in der Feld- und Viehwirt-

schaft erreichen. Die Hektarerträge werden wie folgt steigen: Winterweizen von 36 auf 40 dt, Roggen von 18 auf 20 dt, Kartoffeln von 170 auf 200 dt, Heuwert von 50 auf 60 dt. Um die Futterbasis zu erweitern, wurden noch im Herbst 1969 zusätzlich 20 Hektar Zwischenfrucht angebaut. Eine neue Beregnungsanlage wird auf 200 Hektar hohe und stabile Erträge sichern.

Die tierische Produktion soll

sich folgendermaßen erhöhen: Schweinefleisch um 14,8 Prozent, Rind- einschließlich Zucht- und Nutztvieh um 7,6 Prozent, Milch um 1,2 Prozent. Die Zahl der zu verkaufenden tragenden Färsen wird sich gegenüber 1968 von 220 auf 370 Stück erhöhen.

Die Steigerung der tierischen Produktion wird unter anderem durch nachstehende Maßnahmen gewährleistet: Nichtzulassen eines Rückganges der Tier-